

Gemeinsame Pressemitteilung

**Projekt "Du bist wichtig und richtig" erfolgreich abgeschlossen
Ersatzkassen ziehen positive Bilanz**



Berlin, 18. März 2020. Du bist wichtig und richtig: Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien unterstützen. In Deutschland leben ca. 2,65 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zumindest vorübergehend bei suchtbelasteten Eltern. In den meisten Fällen handelt es sich um Alkoholabhängigkeit, 40.000 bis 60.000 Kinder leben mit drogenabhängigen Eltern. Etwa ein Drittel der Kinder wird später selbst suchtkrank. Häufige Spätfolgen sind etwa soziale oder psychische Störungen, wie z. B. Depressionen, Angstzustände oder Essstörungen.

Um Jugendliche aus diesen Familien zu unterstützen und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen, wurde das Projekt „Du bist wichtig und richtig“ im Jahr 2018 ins Leben gerufen. Die Projektträger, der Verband der Ersatzkassen, Landesvertretung Berlin/Brandenburg, und die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH, ziehen zum Ende des Projekts ein positives Fazit. In 15 Jugendhilfe- und Berufsbildungseinrichtungen konnten über 100 Jugendliche in Berlin und Brandenburg im Alter von 14 – 21 Jahren erreicht und konkrete Hilfen an die Hand gegeben werden.

Das Projekt zielte unter anderem darauf ab, das Thema Sucht in der Familie zu enttabuisieren und den Betroffenen und deren Umfeld Handlungsoptionen aufzuzeigen. Ein wichtiger Aspekt bestand darin, den Jugendlichen zu vermitteln, dass sie sich in dieser belastenden Situation Hilfe holen und für sich sorgen dürfen. Da die Zielgruppe oft schwer erreichbar ist, wurde „Du bist wichtig und richtig“ bewusst so konzipiert, dass belastete Jugendliche dort, wo sie ihren Alltag verbringen, erreicht werden konnten.

Neben den Jugendlichen selbst profitierten auch die Mitarbeitenden der 15 teilnehmenden Einrichtungen von dem Projekt. Sie wurden im Laufe des Projekts für die Thematik weiter sensibilisiert und erhielten zusätzliche Informationen zum Spannungsfeld Kinder suchtbelasteter Familien. Um die Nachhaltigkeit zu stärken, wurde im Rahmen des Projekts ein Methodenmanual erstellt, das es den Einrichtungen ermöglicht, weiter am Thema zu arbeiten.

Marina Rudolph, Leiterin der vdek–Landesvertretung Berlin/Brandenburg zeigte sich hocherfreut über den Erfolg des Projektes: “Dieses Projekt ist ein sehr gutes Beispiel dafür, dass Präventionsarbeit direkt bei den Betroffenen ankommt und die Hilfestellungen vor Ort erprobt und oft auch dauerhaft angenommen werden“.

„Wir hoffen, dass die Arbeit in den Einrichtungen durch die kreativen Methoden, die mit den Jugendlichen ausprobiert wurden, weitergeführt wird und so möglichst viele Jugendliche die Botschaft erhalten, dass sie “wichtig und richtig“ sind“, sagte Mariana Rudolf, Projektkoordinatorin des Projekts „Du bist wichtig und richtig“ der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH.

Kontakt:

Verband der Ersatzkassen (vdek), Landesvertretung Berlin/Brandenburg
Robert Deg, Pressesprecher, Tel.: 030 / 25 37 74 16, E-Mail: robert.deg@vdek.com

Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH
Mariana Rudolf, Projektleiterin, Tel.: 030 / 29 35 26 15,
E-Mail: rudolf@kompetent-gesund.de

Über vdek–Landesverband Berlin/Brandenburg

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern. In Berlin und Brandenburg versichern sie rund 2,8 Millionen Menschen und sind damit in beiden Bundesländern größte Kassenart.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK–Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

Über Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH ist eine Gesellschaft, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den riskanten Konsum von Suchtmitteln und riskantem Verhalten vorzubeugen und Suchterkrankungen zu vermeiden. Als zentrale Kompetenzstelle entwickeln und koordinieren wir suchtpreventive und gesundheits- und lebenskompetenzförderliche Programme, Maßnahmen und Angebote. Wir arbeiten zu vielfältigen Themen in der Suchtprävention, fördern das Wissen über Suchtmittel und Suchtverhalten in der Bevölkerung und engagieren uns für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung.